

Südkorea 2007

Meldungen von Asien Aktuell 2007

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Asien Aktuell: tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

Südkorea 22.12.07 **E-Land Protest** 5756

Seoul: 150 ArbeiterInnen der *E-Land* Supermarktkette demonstrierten vor einer Kirche, in der der Chef der Kette im Gemeinderat sitzt. Sie forderten den Pfarrer auf, den Chef zu Verhandlungen mit der Gewerkschaft zu schicken. E-Land hat im Juli 900 Befristete entlassen, kurz bevor sie das Recht auf eine Festeinstellung gehabt hätten. Vor kurzem hat E-Land weitere 33 Gewerkschafter via SMS entlassen. Ein Gericht hat Gewerkschafter freigesprochen, die den Chef der Kette als "Blutsauger" bezeichnet hatten. (Siehe [5593](#), [5589](#))

aufgenommen: Mo.,
24.12.2007

Quelle: The Korea Times, 23.12.07

Südkorea 27.11.07 **Migrantengewerkschafter verhaftet** 5728

Beamte der Einwanderungsbehörde haben den Vorsitzenden, seinen Stellvertreter und den Generalsekretär der *Migrants Trade Union* ([5604](#)), der Migrantengewerkschaft MTU verhaftet. Die ersten beiden wurden praktisch vor der Wohnungstür des Gewerkschaftsvorsitzenden von 10 Polizisten übermannt, der dritte wurde an seinem Arbeitsplatz festgenommen. Sie wurden in ein Abschiebelager gebracht. In einer ersten Erklärung stellt die Gewerkschaft dies in einen Zusammenhang mit in letzter Zeit verschärfter Politik und vielen Festnahmen von Immigranten.

aufgenommen: Mi.,
28.11.2007

Quelle: KCTU Rundbrief, 28.11.07

Südkorea 11.11.07 **Demo** 5710

Seoul (s.a. [5553](#)): 20 000 nahmen an einer Demo gegen ein Freihandelsabkommen mit den USA teil. Die Demonstranten forderten außerdem eine Korrektur der Gesetze bezüglich prekärer Arbeit und schärfere Regeln gegen spekulierende ausländische Investoren. Es wurde auch der Rückzug südkoreanischer Truppen aus dem Irak gefordert. Da die Demo nicht genehmigt war, kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei.

aufgenommen: Mo.,

Quelle: The Hankyoreh, 12.11.07

Südkorea

27.10.07

Elektriker

5703

Incheon: 400 Mitglieder der Bauarbeitergewerkschaft *KFCITU* demonstrierten zur Unterstützung eines seit 113 Tagen andauernden Streiks von Elektrikern. Während der Demo verbrannte sich ein streikender Elektriker selbst aus Protest gegen die sture Haltung der Arbeitgeber, die nicht verhandeln wollen. Die Gewerkschaft will mit 13 Sub-Unternehmern Tarifverträge für die Elektriker am Bau aushandeln, aber die Verhandlungen scheiterten, deshalb trat die Gewerkschaft in den Streik. Die Forderungen sind Anerkennung der Gewerkschaft, 44-Stunden-Woche und Schluß mit illegalem Subkontraktieren. Außerdem geht es um sichere Arbeitsbedingungen.

aufgenommen: Fr.,
2.11.2007

Quelle: Building and Wood Workers International

China / Südkorea

Exodus

5696

30 000 südkoreanische Firmen sind seit den frühen 90ern mit ihren Fabriken nach China gezogen. während die "Arbeitskosten" in Südkorea stiegen, gab es billige Arbeitskraft in China. Es handelte sich vor allem um Hersteller von Billigprodukten, wie Textilien, Spielwaren, Accessoires und Elektronikteile. Diese Firmen verlassen jetzt China, zum Teil "über Nacht", also ohne ausständige Löhne zu zahlen. So sind allein aus Qingdao 39 koreanische Firmen so verschwunden. "Seit diesem Jahr steigt die Zahl der Firmen, die in China schließen, stark an", so ein Sprecher der Koreanischen Handelsförderungsagentur. Der Anteil Chinas an den Auslandsinvestitionen koreanischer Firmen ist entsprechend von noch 41 Prozent im Jahr 2003 auf 31 % im letzten Jahr gefallen. Aber es gibt Hoffnung: "Kleinere und mittlere Firmen können in China Erfolg haben, wenn sie für den Markt der Luxusgüter eigene Marken und Qualitätsprodukte entwickeln". Das empfiehlt jedenfalls der Chef des Shanghaier E-Marts, eine südkoreanische Supermarktkette.

aufgenommen: Di.,
30.10.2007

Quelle: The Dong-A Ilbo, 30.10.07

Südkorea

20.10.07

LKW-Fahrer

5685

Seit April sind gewerkschaftlich organisierte Beschäftigte der *Manghyang Raststelle* in Auseinandersetzung mit dem Management, weil dieses einen Gewerkschafter in den Ruhestand geschickt und einige Gewerkschaftsmitglieder während einer Umstrukturierungsmaßnahme schlecht behandelt hat. 200 Mitglieder der LKW-Fahrgewerkschaft kam jetzt zu ihrer Unterstützung. 20 der LKW-Fahrer brachen sogar in das Managementbüro ein und verpaßten den fünf Leuten, die sie dort antrafen, eine Abreibung, diese mußten ins Krankenhaus. Außerdem gab es heftigen Sachschaden.

aufgenommen: Mo.,
22.10.2007

Quelle: The Dong-A Ilbo, 22.10.07

Südkorea 18.9.07 **Boss im Hungerstreik** 5655

Busan: Im Zusammenhang mit den jährlichen Tarifverhandlungen wurden Anfang September 450 streikende Arbeiter des Autoteileherstellers *S&T Daewoo* ausgesperrt. Als Reaktion machen sie einen Dauersitzstreik in der Betriebskantine. Nach fast zwei Wochen ging der Geschäftsführer in die Kantine, um mit den Gewerkschaftsführern zu verhandeln. Als diese sahen, daß er kam, gingen sie hinaus. Daraufhin trat der Geschäftsführer in den Hungerstreik. Er fordert, daß die Gewerkschaft verhandelt.

aufgenommen: Do.,
20.9.2007

Quelle: Yahoo! India News, 19.9.07

Südkorea 27.8.07 **Kia-Streik** 5625

Hwaseong: Seit fünf Tagen sind ca. 400 Zeitarbeiter im Hauptwerk des Autoherstellers *Kia* im Streik. Sie fordern höhere Löhne, Arbeitsplatzgarantie und gleiche Arbeitsbedingungen wie die Festeingestellten. Letzte Woche wurden wegen des Streiks 3200 Autos weniger produziert. Heute soll die Produktion angeblich teilweise wieder laufen, obwohl die Streikenden die Lackiererei besetzt haben. Die Gewerkschaft der Festeingestellten bei *Kia* hat vor weniger als zwei Wochen nach wochenlangen Teilstreiks einen neuen Tarifvertrag mit 5,2 Prozent höherem Grundlohn abgeschlossen. Die Zeit- und Leiharbeiter haben seit 2005 eine eigene Gewerkschaft.

aufgenommen: Mo.,
27.8.2007

Quelle: The Korea Times, International Herald Tribune, 27.8.07

Südkorea 7.8.07 **Krankenhausstreik** 5608

Seoul: Nach 28-tägigem Streik von tausenden an vier Krankenhäusern (die zur *Yonsei*-Uniklinik gehören) gab es eine Einigung zwischen Management und Gewerkschaft u.a. auf 3-prozentige Gehaltserhöhung und bessere Sozialleistungen. Vor allem sollen die Arbeitsbedingungen für befristet Beschäftigte verbessert werden.

aufgenommen: Mo.,
13.8.2007

Quelle: Korea Herald, 8.8.07

Südkorea / Bangladesh 1.8.07 **Gewerkschafter verhaftet** 5604

Dhaka: Der frühere Vorsitzende der südkoreanischen Migrantengewerkschaft *MTU* ([4910](#), [4685](#)) ist auf dem Flughafen von Dhaka wegen "krimineller Akte gegen Südkorea" festgenommen worden. **An(o)war Hussain** ([4669](#)) war auch in Südkorea jahrelang in Haft (wegen Vergehen gegen Einwanderungsgesetze) und

nur wegen seiner schlechten Gesundheit freigelassen worden. Die MTU beschuldigt - naheliegend - die südkoreanische Regierung, hinter der Aktion der Polizei in Bangladesh zu stecken.

aufgenommen: Sa.,
11.8.2007

Quelle: Migrants' Trade Union, 2.8.07

Südkorea

31.7.07

Verletzte bei Räumung

5593

Seoul: Tausende Polizisten haben den *E-Land*- Supermarkt geräumt, der von Beschäftigten und Gewerkschaftern besetzt worden war. Dabei gab es einige Verletzte und 200 Festnahmen. Die BesetzerInnen kämpfen gegen die Entlassung von 900 Befristeten (siehe [5589](#))

aufgenommen: Mi.,
1.8.2007

Quelle: Korea Herald, 1.8.07

Südkorea

29.7.07

Supermarkt besetzt

5589

Seoul: Beschäftigte der *E-Land*-Gruppe, Gewerkschaftsaktivisten und einige Studenten haben erneut einen "New Core"- Supermarkt besetzt. 300 gingen rein als "Kunden", 200 weitere drangen bei Beginn der Aktion ein. Einen Tag zuvor war eine Besetzung eines anderen Supermarkts gescheitert; dabei waren mehr als ein Dutzend Polizisten und Aktivisten verletzt worden. Die Polizei hat jetzt erst mal 3500 Mann vor dem Supermarkt postiert und drei führende Funktionäre des Gewerkschaftsverbandes KCTU verhaftet. Der Streit bei *E-Land* geht darum, daß die Firma grade rechtzeitig vor dem Inkrafttreten eines Gesetzes zum Schutz prekärer Arbeiter 900 Leute - meist Frauen - entlassen hatte. Die hatten nur befristete Verträge, wären aber durch das neue Gesetz geschützt gewesen. (Siehe auch [5579](#))

aufgenommen: So.,
29.7.2007

Quelle: Korea Herald, 30.7.07

Südkorea

20.7.07

Sit-In im Supermarkt geräumt

5579



Seoul: Mit einem riesigen Polizeiaufgebot - es sollen 7000 PolizistInnen im Einsatz gewesen sein - sind zwei Supermärkte der *E-Land*- Kette geräumt worden. Etwa 170 bis 220 ArbeiterInnen hatten die beiden Märkte besetzt gehalten aus Protest gegen die Entlassung von 900 Befristeten. Betroffen sind davon vor allem Frauen. ([5564](#))

aufgenommen: Sa.,
21.7.2007

Quelle: The Korea Herald, The China Post, Yonhap, 21.7.07

Südkorea seit 1.7.07 Streik bei Supermarktkette 5564

Die Supermarktkette *Eland* ("Homever", ehemals Carrefour) hat pünktlich mit dem Inkrafttreten eines neuen Gesetzes zum Schutz von Befristeten 900 Leute rausgeschmissen, um sie nicht regulär beschäftigen zu müssen. Deshalb streiken 3000 - meist Frauen - seit dem 1.7. Supermärkte wurden mit Blockaden, Sit-Ins, Besetzungen stillgelegt oder öffneten erst gar nicht.



aufgenommen: Di.,
10.7.2007

Quelle: The Hankyoreh, Yonhap. JoongAng Daily, 9.,10.7.07

Südkorea 29.7.07 Gegen FTA 5553

Seoul: Erneut haben 20 000 gegen das Freihandelsabkommen mit den USA ([5464](#)) demonstriert. Das war eigentlich schon ausverhandelt, aber auf Wunsch der USA wurden Punkte nachverhandelt. Unter den Demonstranten waren Arbeiter von *Hyundai Motor* und *Kia*.

aufgenommen: So.,
1.7.2007

Quelle: BBC News, 29.7.06

Südkorea 22.5.07 Militär nicht erwünscht 5507

Seoul: Etwa 1300 Menschen aus **Icheon** (80 km südlich von Seoul) demonstrierten vor dem Verteidigungsministerium gegen den Plan der Regierung, Militärstützpunkte von Seoul in ihre Stadt zu verlagern. Die Regierung will in Seoul Platz für Entwicklungsprojekte schaffen. "Die Entscheidung wurde getroffen, ohne uns zu konsultieren. Sie zerstört das lokale System der Selbstverwaltung, die Grundlage der Demokratie und schmälert das Recht auf Leben der Menschen." Vor kurzem hatte die Regierung der *Hynix Semiconductor* untersagt, ihr Fabrikgelände in Icheon auszuweiten - aus "Umweltschutzgründen".

aufgenommen: Di.,
22.5.2007

Quelle: The Korea Herald, 23.5.07

Südkorea 18.5.07 U-Bahnstreik zuende 5504

Busan (s.a. [5502](#)): Die U-Bahnergewerkschaft hat ihren Streik beendet, weil eine Übereinkunft erzielt wurde: Für die geplante neue Linie werden 78 Arbeitsplätze eingerichtet, davon 57 Neueinstellungen und 21 Versetzungen (Gewerkschaftsforderung war 88 Neueinstellungen), die Löhne werden um 2 Prozent erhöht (Gewerkschaftsforderung war 4 Prozent). Die Wiedereinstellung von zwei gefeuerten Gewerkschaftern wurde nicht erreicht.

aufgenommen: Sa.,

Quelle: The Korea Times, 19.5.07

19.5.2007

Südkorea 15.5.07 **Streik in U-Bahn** 5502

Pusan: Etwa 1800 gewerkschaftlich organisierte Beschäftigte der U-Bahn in Pusan sind in Streik getreten. Es geht um Lohnerhöhung und um die Wiedereinstellung zweier Kollegen, die wegen Gewerkschaftsaktivitäten entlassen worden waren. Der Hauptstreitpunkt ist allerdings die Frage, wieviele Neueinstellungen nötig sind, um eine neue Linie betreiben zu können, die Anfang nächsten Jahres eröffnet werden soll. Die Gesellschaft hat Zeitarbeiter als Streikbrecher eingestellt, die Polizei hat 1500 Beamte abgestellt, die "den Ausbruch von Gewalt" verhindern sollen.

aufgenommen: Mi.,
16.5.2007

Quelle: Yonhap News, 16.5.07

Südkorea 7.4.07 **Gegen FTA** 5464

Seoul: Die Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen (FTA) zwischen Südkorea und den USA sind zwar abgeschlossen, es muß aber noch vom Parlament genehmigt werden. Seit die Verhandlungen laufen, gab es immer wieder Proteste ([5432](#)) dagegen. Deshalb wurden wohl Reis (der in Südkorea stark subventioniert ist) und andere Grundlebensmittel ausgenommen. Dennoch befürchten Viele starke Auswirkungen auf die südkoreanische Wirtschaft. Am Samstag demonstrierten erneut 6000 gegen das Abkommen.

aufgenommen: So.,
8.4.2007

Quelle: Business Week, 7.4.07

Südkorea 10.3.07 **Demo aufgelöst** 5432

Anlässlich weiter gehender Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen (FTA) ([5379](#)) zwischen Südkorea und den USA gab es wieder Demos. Eine Demo von 3000 bei einer Universität löste sich freiwillig nach Anordnung der Polizei auf. Bei einer anderen mit 2000 Teilnehmern setzte die Polizei Wasserwerfer ein (bei etwa null Grad Temperatur) Beim Schlagstockeinsatz wurden auch sieben Reporter, darunter Leute von *Yonhap* und *Chosun Ilbo*, verletzt

aufgenommen: So.,
11.3.2007

Quelle: The Korea Herald, The China Post, 11.3.07

Südkorea 11.2.07 **In Abschiebeknast verbrannt** 5406

Yeosu: Bei einem Feuer im Abschiebeknast von Yeosu sind 9 Gefangene ums Leben gekommen, 18 weitere wurden verletzt, zum Teil schwer. Die Wärter hatten versucht, das Feuer zu löschen, öffneten aber nicht die Türen. Die Sprinkleranlage und der Feueralarm funktionierten nicht. Die Gefangenen erstickten in ihren Zellen, in denen die Plastikmatrasen brannten. Von den 5 Wärtern wurde keiner verletzt. 55 Gefangene, "illegale" Einwanderer vor allem aus China und Südostasien, waren insgesamt im Knast.



aufgenommen: So.,
11.2.2007

Quelle: The Korea Herald, 12.2.07

Südkorea

6.2.07

Ärzteprotest

5403

Gwacheon: Ca. 5000 Ärzte aus **Seoul** und **Incheon** und 1000 Krankenschwestern demonstrierten gegen eine geplante Gesetzesänderung im Gesundheitswesen, vor allem dagegen, daß Krankenschwestern diagnostizieren sollen.

aufgenommen: Do.,
8.2.2007

Quelle: The Korea Herald, JoongAng Ilbo, 7.2.07

Südkorea

17.1.07

Hyundai-Streik zuende

5383

(s.a. [5378](#)) Nach dreiwöchigen Auseinandersetzungen (seit 28.12. Überstundenboykott, in den letzten drei Tagen Streik) hat das Unternehmen der Forderung der Gewerkschaft nach voller Auszahlung der Jahresendprämie zugestimmt, wenn die streikbedingten Produktionsausfälle (21.680 Fahrzeuge) aufgearbeitet werden. Der Arbeitskampf hatte begonnen, weil die Firma nur einen Jahresendbonus von 100 Prozent bezahlt hatte, statt 150 Prozent, mit der Begründung, daß die Produktionsziele nicht erreicht worden waren. Im Jahr 2006 hatte **Hyundai** nur 1,62 Mill. Fahrzeuge produziert, statt der geplanten 1,77 Millionen.

aufgenommen: Fr.,
19.1.2007

Quelle: The Korea Herald, 19.1.07

Südkorea

16.1.07

Gegen Freihandelsabkommen

5379

Seoul: Trotz Verbot und enormer Polizeipräsenz gibt es verschiedene Demos anlässlich einer neuen Verhandlungsrunde zum Freihandelsabkommen (FTA) mit den USA ([5325](#)). Zwischen 4000 (*Yahoo! News Singapore*) und "mehr als 10 000" (*Korea Herald*) Bauern und Arbeiter demonstrieren; Abgeordnete der Demokratischen Arbeiterpartei machen einen Hungerstreik; Religiöse Gruppen demonstrieren ebenfalls für einen Abbruch der Verhandlungen. Polizei versucht, Leute von außerhalb abzufangen, so gab es Zusammenstöße auf dem Flughafen mit 50 Bauern aus der Provinz Jeju/Cheju.

aufgenommen: Di.,
16.1.2007

Quelle: The Korea Times, Yahoo! News Singapore, The Korea Herald,
16.1.07

Südkorea

15.1.07

Hyundai

5378



(s.a. [5374](#)) Die Gewerkschaft ist in den *Hyundai*-Fabriken in **Ulsan, Chonju** und **Asan** in den Teilstreik (Tag- und Nachtschicht jeweils vier Stunden) getreten. Grund: Die Jahresendprämie war niedriger als erwartet. Da der Streik ohne vorherige Abstimmung der Mitglieder ausgerufen wurde, versucht das Unternehmen, Gewerkschaftsführer auf Schadensersatz zu verklagen

aufgenommen: Mo.,
15.1.2007

Quelle: Korea Times, 15.1.07

Südkorea

9.1.07

Demo bei Hyundai

5374

Seoul: 1500 bis 2000 *Hyundai*- Arbeiter - die meisten aus der Hauptfabrik in Ulsan - demonstrierten vor der Hauptverwaltung für die volle Zahlung der Jahresprämie. Hyundai hat nur 1 Monatslohn gezahlt, im Vertrag sind aber 1,5 Monatslöhne ausgemacht. Hyundai sagt, aufgrund der vielen Streiks ([5313](#), [5224](#)) sei das Produktionsziel nicht erreicht worden. Firma und Gewerkschaft haben sich gegenseitig mit Prozessen überzogen, die Arbeiter verweigern seit Ende Dezember Überstunden.

aufgenommen: Mi.,
10.1.2007

Quelle: DongA-Ilbo, The Korea Herald, Forbes, Yonhap News, The Korea Times, 10.1.07

Südkorea

8.1.07

Gegen Vermummungsverbot

5373



Auch in Südkorea wird das Vermummungsverbot bei Demos diskutiert. Gegen einen entsprechenden Gesetzentwurf einiger Abgeordneter demonstrierten Mitglieder von 37 Menschenrechts- und Anwaltsgruppen.

aufgenommen: Di.,
9.1.2007

Quelle: JonngAng Daily, 9.1.07

Südkorea

Prekäre Verhältnisse

5364

Die steigende Kluft zwischen Arm und Reich in Südkorea wird derzeit vor allem von der rasant steigenden Zahl nicht-regulärer Arbeitsverhältnisse verursacht. Laut Nationalem Statistikamt hatten im August 06 54,8 % aller Beschäftigten ([4388](#)) kein reguläres Arbeitsverhältnis, d.h. sie waren u.a. TeilzeitarbeiterInnen, LeiharbeiterInnen oder Befristete. Sie haben nicht nur keine Jobgarantie, sondern

verdienen im Durchschnitt auch nur etwas mehr als die Hälfte der Festangestellten. Dieser Anteil an prekären Arbeitsverhältnissen ist in Südkorea 2,5 mal höher als der Durchschnitt der OECD- Staaten.

aufgenommen: Di.,
2.1.2007

Quelle: The Korea Times, 31.12.06

28 Meldungen